



## Ergebnisse der Arbeitstische bei der Regionalkonferenz „Neckartal/Überwald“ zum Schulentwicklungsplan PLUS

### Primarstufe

An manchen Schulen der Region gibt es einen deutlichen Mangel an Differenzierungsbereichen, wobei sich dies explizit nicht nur auf die Inklusionskinder bezieht, sondern im Hinblick auf die Heterogenität der Schüler und den Wandel der Schulalltags-Gestaltung betrachtet werden muss. Aus der Not geboren, dass es oft nur „einen Raum für alles“ gibt, müssen Räume extrem multifunktional genutzt werden. Bei der Raumplanung vor vielen Jahren wurde dies nicht mitgedacht. Ein weiteres großes Thema sind die fehlenden Räume für das unterschiedliche Schulpersonal: die Lehrerzimmer sind viel zu klein, es gibt nicht genug Platz für all das unterschiedliche Personal, das heute fester Bestandteil der Schulen ist, und auch Parkplätze stehen nicht überall ausreichend zur Verfügung.

Sehr unterschiedlich ist dagegen die Situation an den Schulen der Region, was den Raumbedarf an Klassenräumen und die Inanspruchnahme des Ganztagsangebots angeht. Es gibt Schulen mit ausreichend Räumen, an anderen Orten ist Erweiterungspotential vorhanden und an wieder anderen Schulen gibt es bereits jetzt massive Raumprobleme. Ebenso ist die Inanspruchnahme der Mittagsbetreuung extrem ortsabhängig, so dass die einzelnen Schulen vor sehr unterschiedlichen Herausforderungen stehen.

### Sekundarstufe

An der Eugen-Bachmann-Schule sowie an der Freiherr-vom Stein-Schule gibt es einen Mangel an Differenzierungsbereichen, wobei sich dies auch bei diesen Schulen explizit nicht nur auf die Inklusionskinder bezieht, sondern umfassender gemeint ist. Daraus ergibt sich unter anderem ein allgemeines Raumdefizit an der Eugen-Bachmann-Schule, das durch den Wiederaufbau des Pavillons gelöst werden könnte.

Ein anderes zentrales Thema sind Räume für Berufsorientierung. Hier sind die Eugen-Bachmann-Schule und das Überwald-Gymnasium gemeinsam im Gespräch mit der Strahlemann Stiftung, die bereit wäre, eine Talent Company in einer der beiden Schulen zu installieren – hierfür fehlt allerdings der Raum. An der Freiherr-vom Stein-Schule wurden bereits gute Erfahrungen mit einem solchen Raum gemacht. Am Überwaldgymnasium wird es voraussichtlich im Rahmen der geplanten Sanierung zu einem Raumdefizit kommen. Dabei kam die Frage nach einer Nutzung des ehemaligen Hausmeistergebäudes auf.

Generell gibt es an den Schulen einen Bedarf in Bezug auf Außensportanlagen und besserem Zugang zu Schwimmbädern.